

der preussischen zweiten Kammer bleiben würde. In der Abstimmung der agrarisch-konserverativen Mehrheit könnte sie jedenfalls den Aberraten als Bundesgenossen willkommen sein, in demselben aber abgewahrt werden, wie sich die Sozialdemokraten, die darin dementsprechend ablehnten, ihre Befestigung an den Wahlen jetzt denken.

Der Fall Duka

steht in der politischen Presse immer weitere Kreise. Das Verhalten der staatlichen Ausschüsse findet auch seitens der Centralpresse ungeschickteste Beurteilung. Die „Rein. Volksztg.“ sagt bei dieser Gelegenheit mit den Konferenzen, die von vornherein auf Grund des famosen „Schwedenspaltes“ dem Minister des Innern schickig zur Seite strangen, schätzt sein Gericht. Das rheinische Centralblatt schreibt in dieser Beziehung:

„Die konservativen Blätter, die jede Nichtbefähigung durchweg begünstigen, wenn sie einen Staatskonfervativen trifft, aber sehr böse würden, wenn einer der tüchtigen das Opfer wäre, sondern die Entfaltung der Königberger Regierung durchweg beherzt. Es lag ihm sehr daran, daß er sich in ein Freisinniger Kreis ein Schweigen vertrieben haben sollte, er sich nicht; ein Freisinniger ist eben nach konfervativer Anschauung nicht gestattet für irgend ein Amt.“

„In die Presse der „Rein.“, die behauptet, daß die Freisinnigen sehr Klagen erheben, sobald eines ihrer Parteimitglieder von der Ausschüsse nicht befähigt würde, richtet die „Rein. Volksztg.“ also dem die Frage:

„Würden die Konfervativen es etwa abgeben machen? Was haben sie nicht für einen Lärm erhoben wegen der Maßregelung von einigen Landräthen! Sie meinen aber, nur sie hätten ein Recht auf alle Ämter in Staat und Gemeinden, alle Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.“

„Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

„Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

„Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

„Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

„Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

„Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

„Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

„Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

Politik.

• In den Vereinen und Verbänden, die sich entschlossen haben, auf eine Session in diesem Jahre zu verzichten, hat sich nun auch der Männer Verein Magdalenen gestellt. Er hatte ursprünglich beschlossen, die Feier wie üblich mit Fingern

es im gewöhnlichen Sinne in seinem Werke gar nicht gebe, und gab genaue Anweisungen für die Darsteller, ganz besonders für die des Lehrgangs selbst.

• Inzwischen schwamm in Weimar alles im Meer des Vergessens. Königlich wurden 3—4müßige Proben abgehalten; nicht leidet sie mit unermüdlichem Eifer und unerschütterlicher Begeisterung. Der Intendant war Feuer und Flamme für das Werk. In 35 Proben ging das Werk allmählich den Mitwirkenden wirklich in Fleisch und Blut über, wenigstens nach der musikalischen Seite hin; in Bezug auf die sprachliche Aufgabe standen sie ja vor etwas vollkommen neuem. Schon die Generalprobe am 26. und 27. August zeigten, daß Wagner's Vorprechen, die Aufführung werde sehr anspruchsvoll sein, vollkommen erfüllt werden würde.

Der große Tag kam heran. Das stille Weimar war mit einem Male wieder die Hauptstadt der Kunstwelt geworden. Es war eine von Musikern, Künstlern, Schriftstellern. Hans von Bülow war da, Karl Ritter, der spätere Regensburger und Kritiker Wagner's, und auch andere Freunde des Meisters waren gekommen. Man sah Wagner, Franz Liszt, Gerold de Derval, Böckl. Die Spannung und Erwartung war allgemein. Fast nur Weimar ist dem Wagner'schen Werk, ein Vorbild der Begeisterung — nur der Meister selbst fehlt; er verbrachte den Abend und die Nacht mit seiner Frau auf dem Meise, und wunderliche Gedanken mögen ihn befallen haben, während er da oben inmitten der Majestät der Opernart einsam stand und zugleich Hunderte von Meisen erstickt sein Werk, ein gewaltiger Theil seines Ichs, zum Leben erstand.

• Ein Prolog Engel'scheff erstickte den Abend. Dann zog die Mäx von Grafstritter und der Fünftendter, von Kämpfe zwischen Himmel und Hölle, von Liebe und Tugend, von Schwärze und Verfall an den Hörsenen vorüber, ein feltames, unerwartetes Werk, in einer fremden Schönheit erglänzend, neue Anforderungen stellend, eine neue Kunstwelt erschaffend. Die Darsteller waren mit der größten Liebe bei der Sache; Rosa Jagler, die spätere Frau Wille, ging als Eva ganz in ihrer Rolle auf; die Höslinger als Otruidin wurde gewaltigen Eindruck; bei als Lechgün, Wilde als Tertramund, Pöfer als König Heinrich geben ihr. Es war nicht zu erwarten, daß der gewaltige Wert irgend volles und allgemeines Verständnis finden würde. Aber es gab doch auch anspruchsvolle

auf den stählischen Erbäuben und Wirt auf dem Rathhausball zu begeben. Dann aber kamen ihm die mehrfach aufgetauchten Gedanken, ob es nicht sicher, das Gedankent zu begeben, während in China Deutsche und Franzosen kampfgewissenhaftlich zusammenhielten. Die Folge war ein Wechsel in anderer Richtung, von der Verantwältigung abzugehen. Während sich so die Best der Verbänden und Korporationen nicht, welche aus in unserem Schlaraffenland und Verwärtigung bargehalten werden, die die Best der Verbänden und Korporationen nicht, welche aus in unserem Schlaraffenland und Verwärtigung bargehalten werden.

Politik.

• In verschiedenen Orten unseres Fürstentums hatte sich mit Rücksicht auf die Waffenüberreichung mit Frankreich in dem Krieg gegen China eine recht starke Stimmung gegen die in Aussicht genommene Frier des Sedaner Friedens geschlossen. Hier und da hatte man auch schon von einer Reflexion über den Frieden gesprochen. Da mit einem Male kommt wie der Blitz aus bestem Himmel ein Schreiben des Chürprinzen Heinrich XXVII. an den Vorstand des Landesverbandes der rheinischen Militär- und Kriegervereine, in denen zunächst die Anordnung mitgeteilt wird, daß der Sedaner Friede und der Vertrag von Frankfurt nicht zu ratifizieren, sondern aus dem Grund der Erwartung zurückzuweisen sind, daß die Kriegsverhältnisse des Landes diesen nationalen Feindt dießmal ebenfalls ganz besonders feierlich begeben werden.“

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

• Die „Rein.“ sagt: „Das ist nicht der Fall.“ Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann. Das ist der Fall ist nicht der Fall. Die Angehörigen anderer Parteien seien Eingetragene, die man nach Willkür fassen kann.

Mein diesjähriger großer

Inventur- und Umzugs-Ausverkauf

beginnt **Dienstag den 28. August.**

H. C. Weddy-Pönicke.

F. Wolf, Färberei und chem. Wasch-Anstalt

mit Dampftrieb.
Läden: Gr. Steinstr. 36, gegenüber dem Köhler und Alter Markt 2, Nähe Sommerstraße, Fabrik: Braunkohlstraße.
Spezialität im chemisch. Reinigen von Sammen u. Herrenkleidern, Wasch- und Weißwäscherei, Garderoben jeder Art, chem. Reinigung von Vorhängen, Teppichen, Zudecken etc., Wäscherei u. Anfertigung für Garderoben, Färberei für Sammen u. Herren-Garderoben, zerrennt u. auferrennt, sowie für Möbelstoffe, Portieren etc. in den brillantesten Farben; Aufhängen von Sammet- und Blüsch-Garderoben in sachgemäßer Ausföhrung. Auch werden Sammet-Garderoben u. Möbelstoffe in den feinsten Zeilens gewebt. Sachverständige Zeilnung. Schnellste Rücklieferung. Möglichste Preisstellung.

Westfälische Giesserei- u. Schmelzwerke, auch gebroch. beste westf. Gasecke, löschliche, englische, westfälische und böhmische Steinkohlen, deutsche Braunkohlen und Industrie-Produkte empfiehlt

S. Meister, Leipzig.

Frischgeschossene junge Rebhühner,

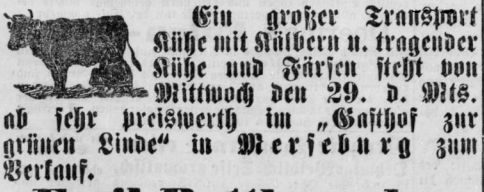
neuen Magdeburger Kohl, lebende grosse Ockerkroben, Melonen, Pflirsche, Ananas, prächtvolle Weintrauben empfohlen

Pottel & Broskowski.



Von Sonnabend den 25. d. M. steht abermals ein großer, frischer Transport nur allererster Klasse hochedel gezogener ungarischer Gestüts-, Luxus-, Reit- und Wagen-Pferde leichten und schweren Schlages in allen Farben u. Größen unter bekannter Reellität und zu soliden Preisen zum Verkauf.
J. Rosenfeld, Pferdehandlung, Telephon 1560. Leipzig, Neuhäuser Gasse Str. 2c.

Hatte mit einem Transport der besten frischen **Dänischen Arbeitspferde** sowie mehreeren **Tausch-Pferden** in Halle a. S., Gasthof „zur Weintraube“, Geleitstr. 10.
Fritz Nendzo, Löbejün.



Ein großer Transport **Rühe mit Kübern u. tragender Mähe** und **Färjen** steht von **Mittwoch den 29. d. Mts.** ab sehr preiswerth im „Gasthof zur grünen Linde“ in **Merseburg** zum Verkauf.

Emil Rottkowsky.

Vertreten auf der Ausstellung für Gesundheits- und Wohlfahrtspflege Halle a. S. 1900.
Patent-Reform-Matratzen- und Bettstellen-Fabrik von **Gustav Liepe & Co., Schöneberg-Berlin,** Colonnenstrasse 56, Fernspr.-Amt Schöneberg 137, empfiehlt ihre als **vorzüglich anerkanntes Marken in „Heureka“, „Ideal“ und „Monopol“** sowie deutsche Bettstellen (engl. System) von der einfachsten bis elegantesten Ausführung. **Bestes Material, sauberste Ausführung, unbeschränkte Garantie.** In allen Möbel-Handlungen erhältlich event. ab Fabrik.

Halle a. S., 26. August 1900
grosses 30 Kilometer-Dauer-Fahren
erster Preis auf
Brennabor
erworben.
Vertreter: **H. Schöning,** Große Steinstraße 67, Ecke Schimmelstraße.

Unsere geehrten Kundchaft die eva. Mittheilung, das wir mit dem heutigen Tage unsere
Drogen-, Farben-, Seifen- und Parfumerien-Handlung
nach unserem neuerbauten Grundstück
Moritzzwinger I
zurückverkauft.
Für das bisher uns in so reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen dankend, bitten wir, das selbe uns auch in unserem neuen Lokale bewahren zu wollen.
Vorbereitungsvoll
H. Walthers Nachf., Moritzzwinger I und Steinweg 26.

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Köln-Deutz,
Verkaufsstelle: Leipzig, Bahnhofstrasse 19.
Aelteste und grösste Motoren-Fabrik der Welt!
empfeilt als alleinige 30 jährige Spezialität:
Otto's neue Gas-, Petroleum- und Benzin-Motore
in anerkannt vorzüglichster Ausführung und Einfachheit, wovon ca. 55 000 Stück mit über 260 000 Pferdekraften in Betrieb.
Otto's neuer Benzinmotor
beste Betriebskraft für die Landwirtschaft.
Preislisten, Kostenanschläge u. s. w. gratis.

DAVID'S MIGNON-KAKAO

Pr. Pfd. Mk.: 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,40
Ist an Reinheit und Wohlgeschmack unübertroffen.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

Berndorfer Alpaca-Silber-
Bestecke und Tafel-Geräthe.
Woll-Formen aller Grössen für edeltes Silber.
Verkaufsstelle:
Wilh. Heckert, Große Ulrichstraße 62.

Auctionen.
Dienstag den 28. August etc. Mittwochs 2 Uhr werden hierseits, Hauptstraße 50, meistbietend gegen Barzahlung versteigert:
1. Ein Koffer, 2. ein Koffer, 3. ein Koffer, 4. ein Koffer, 5. ein Koffer, 6. ein Koffer, 7. ein Koffer, 8. ein Koffer, 9. ein Koffer, 10. ein Koffer.
Auctionen.
Dienstag den 28. August etc. Vorm. 10 1/2 Uhr versteigere ich freiwillig im Hotel „zum Restaurant“ hier, Talammstrasse 3:
1. ein Koffer, 2. ein Koffer, 3. ein Koffer, 4. ein Koffer, 5. ein Koffer, 6. ein Koffer, 7. ein Koffer, 8. ein Koffer, 9. ein Koffer, 10. ein Koffer.
Engel, Gerichts-Vollzieher.

Für den Anzeigenthell verantwortlich: W. König in Halle. Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit 2 Belegstücken und Unterhaltungsblatt.